

DURCHBLICK

Nachrichten und Hintergründe: Klar und verständlich



Europa wählt

Am 26. Mai sind Europa-Wahlen – doch was macht Deutschland eigentlich in der Europäischen Union?

Was ist die EU?

Deutschland ist ein Teil der Europäischen Union. Die Abkürzung dafür heißt: EU. Die EU ist ein Bündnis von vielen Staaten aus Europa. Die Mitglieder der EU werden EU-Staaten genannt. Die Staaten haben gemeinsame Regeln festgelegt. Und sie treffen zusammen Entscheidungen. Zum Beispiel im Europa-Parlament.

Nicht alle Länder aus Europa sind Mitglieder in der EU. Manche Länder erfüllen nicht alle Voraussetzungen. Es gibt auch Länder, die keine Mitglieder mehr sein möchten. Zum Beispiel Großbritannien. Den Ausstieg von Großbritannien aus der EU nennt man: Brexit.

Vorteile und Nachteile der EU

Die Staaten der EU helfen sich gegenseitig. Sie lösen gemeinsam Probleme. Die Menschen in der EU haben viele Vorteile. Zum Beispiel kann man in den meisten EU-Staaten mit dem Euro bezahlen. Man muss kein Geld wechseln, wenn man in ein anderes Land der EU fährt. Und man kann problemlos in andere Länder der EU reisen. Oder dort arbeiten und wohnen.

Aber auch in der EU gibt es Schwierigkeiten. Weil viele Staaten mitentscheiden dürfen, gibt es viele verschiedene Meinungen. Die EU muss versuchen, alle Meinungen in eine Entscheidung einzubeziehen.

Oft gibt es keine einfachen Lösungen für ein Problem. Die Staaten brauchen dann sehr lange, um eine Entscheidung zu treffen.

Die Europa-Wahl

Bei der Europa-Wahl entscheiden die Bürger der EU-Staaten, welche Partei oder Person sie im Europa-Parlament vertreten soll. Die Wahl findet alle 5 Jahre statt. Dieses Jahr ist sie in Deutschland am Sonntag, den 26. Mai.

Mehr Informationen in Leichter Sprache zum Ablauf der Wahl findet man hier: <https://www.bpb.de/shop/lernen/einfach-politik/283704/europa-waehrt>.



Grafik: pict rider, Fotolia.com

Sprache im Wandel

Wir müssen eine Sprache nutzen, die der andere versteht

Sprache ist ein Mittel der Verständigung. Mit Sprache können wir uns mit anderen Menschen austauschen. Auf der Welt gibt es knapp 7.000 verschiedene Sprachen. Auch innerhalb einer Sprache gibt es regionale Unterschiede. Zum Beispiel: Plattdeutsch in Nord-Deutschland, bayrisch in Süd-Deutschland oder sächsisch in Ost-Deutschland.

Neue Entwicklungen

Sprache wird von vielen Dingen beeinflusst. Wenn sich die Lebens-Bedingungen ändern, ändert sich auch die Sprache. Wörter werden ersetzt oder nicht mehr gebraucht. Zum Beispiel: Kessel-Flicker. So hießen Handwerker, die Töpfe repariert haben. Die Töpfe waren aus Kupfer und wurden Kessel genannt. Geht heute ein

Topf kaputt, kaufen wir einen neuen. Das Wort Kessel-Flicker brauchen wir nicht mehr. Manchmal gibt es Wörter nur wenige Jahre. Auch neue Technologien brauchen Namen. Wenn man etwas Neues entwickelt, braucht man dafür einen Namen. Zum Beispiel: Laptop.

Die Welt wächst zusammen

Menschen mit verschiedenen Sprachen reisen und treffen aufeinander. Manchmal werden Wörter übernommen. Zum Beispiel aus dem Englischen: okay für in Ordnung.

Sprach-Wissenschaft

Die Geschichte der Sprache ist eine eigene Wissenschaft. Forscher der Akademie der Wissenschaften arbeiten seit Januar an einem neuen Wörter-

Buch. Die Geschichte von vielen deutschen Wörtern wird erzählt. Wenn das Wörter-Buch fertig ist, findet man es kostenlos im Internet. Auch in Göttingen wird daran gearbeitet.

Sprache für alle

Sprache kann angepasst werden. Zum Beispiel Gebärdensprache für Menschen, die nicht hören können. Oder Leichte Sprache für Menschen, denen das Lesen oder Verstehen schwerfällt.

Wenn wir miteinander reden, gilt: Wir müssen eine Sprache nutzen, die der andere versteht. Es gibt nicht nur die gesprochene Sprache. Auch Gesten und Gesichts-Ausdrücke können helfen.

Anne Quabeck

Die Tour d'Énergie am 28. April

Das Rad-Rennen für Jedermann: Start und Ziel in Göttingen



Fotos: Günter Raabe

Was ist die Tour d'Énergie?

Am Sonntag, den 28. April ist es wieder soweit. Dann startet zum 15. Mal die Tour d'Énergie (spricht: Tur-denerschie). Das ist Französisch und bedeutet Kraft-Rundfahrt mit dem Fahrrad. Kraft und Ausdauer braucht jeder Fahrer auch für dieses Rad-Rennen rund um Göttingen.

Wer kann mitmachen?

Jeder kann mitfahren. Für Erwachsene gibt es 2 unterschiedlich lange Strecken: 45 Kilometer oder 100 Kilometer. Man kann sich einzeln oder als Team anmelden. Kinder fahren kürzere Strecken ab 10:30 Uhr auf der Bürgerstraße.

Wichtig ist: Alle Teilnehmer müssen einen Fahrrad-Helm

tragen. Und keiner darf mit freiem Oberkörper fahren! Die Teilnehmer-Zahl ist auf höchstens 3.750 Starter festgelegt. Wer jetzt noch mitfahren möchte, muss bei der Göttinger Sport und Freizeit GmbH nachfragen. Vielleicht sind noch Start-Plätze frei. Die Telefon-Nummer ist 0551 507 09 187. Die Teilnahme kostet Geld. Zuschauen ist umsonst.

Wo geht es lang?

Es geht berg-auf und berg-ab durch Göttingen und das Weser-Berg-Land. Das steilste Stück ist der Anstieg zum Gauß-Turm bei Dransfeld. Danach kommt eine steile Abfahrt. Gestartet wird ab 10:25 Uhr an der Sparkassen-Arena am Schützenplatz. Die ersten Fahrer werden ab 11:30 Uhr

am Ziel auf der Bürgerstraße erwartet. Im letzten Jahr standen über 10.000 Zuschauer überall an der Strecke. Für das Rad-Rennen sind viele Straßen an dem Tag gesperrt.

Was passiert nach dem Rennen?

Nach dem Rennen werden für jede Strecke die schnellsten 3 Fahrer und die schnellsten 3 Fahrerinnen geehrt. Und jede Alters-Klasse wird auch einzeln geehrt. Die Sieger-Ehrungen finden auf der Bühne an der Bürgerstraße statt. Auf einer Party am Abend feiern alle die mit-gemacht haben.

Mehr Informationen dazu: www.tourdenergie.de

Julia Ring



Foto: Anne Quabeck

Feier-Tage im Frühling

Von April bis Juni gibt es viele Feier-Tage in Deutschland

Über freie Tage freuen sich alle. Aber was feiern wir eigentlich?

Ostern

An Ostern gibt es 3 Feier-Tage. Karfreitag, Oster-Sonntag und Oster-Montag. Es sind christliche Feier-Tage. In der Bibel steht: Am Karfreitag wurde Jesus gekreuzigt, also an ein Kreuz genagelt. Später wurde seine Leiche begraben. Am Oster-Sonntag war sein Grab leer. Christen glauben: Jesus ist auferstanden und lebt weiter. Am Oster-Montag hat er sich seinen Anhängern gezeigt. An Ostern endet die Fasten-Zeit. Es ist ein Fest der Freude.

Himmelfahrt

Am Donnerstag, den 30. Mai, ist Christi Himmelfahrt. Christen feiern, dass Jesus von der Erde in den Himmel gekommen ist.

Man sagt auch: Jesus ist in den Himmel aufgefahren.

Pfingsten

Christen feiern Pfingsten am Sonntag, den 9. Juni, und am Montag, den 10. Juni. In der Bibel steht: Der Heilige Geist ist auf die Erde gekommen. 12 Anhänger von Jesus wurden beauftragt. Sie sollten der ganzen Welt von Jesus erzählen. Man nennt sie: Apostel.

Tag der Arbeit

Am 1. Mai ist Tag der Arbeit. Dies ist kein christlicher Feiertag. Er findet jedes Jahr am 1. Mai statt.

Der Tag der Arbeit wird auch in vielen anderen Ländern gefeiert. Es gibt Demonstrationen. Die Bedingungen der Arbeit und

die Arbeits-Zeiten sollen verbessert werden. Der Tag der Arbeit kommt aus den USA. Vor ungefähr 140 Jahren gab es dort die ersten Demonstrationen im Mai.

Freie Tage nutzen

Nicht alle Menschen in Deutschland sind Christen. Trotzdem haben alle frei. Die freien Tage werden unterschiedlich genutzt. Himmelfahrt nutzen viele für einen Ausflug. Man sieht viele Gruppen auf der Straße. Früher waren das nur Männer. Der Tag wird deshalb auch Vater-Tag genannt. Heute sind auch Frauen unterwegs.

Genießen Sie die freien Tage!

Anne Quabeck

Für ein **besseres** Zusammenleben

Stern-Marsch und Stadt-Rallye für Groß und Klein

Am 7. Mai gehen Menschen mit und ohne Behinderung bei einem Stern-Marsch auf die Straße. Sie demonstrieren für ein besseres Zusammenleben. Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Behinderung nennt man Inklusion. Es soll noch besser werden. „Wir möchten in diesem Jahr Menschen jeder Alters-Stufe mit und ohne Behinderungen auf die Straße bringen“, sagt Erik Kleinfeldt von dem Verein Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen.

Am Vormittag gibt es eine Stadt-Rallye (sprich: Rälli) für Kinder. Bei einer Rallye bekommt man Aufgaben. Man muß sie an verschiedenen Orten lösen.

Am Nachmittag gibt es einen Stern-Marsch. Bei einem Stern-Marsch geht man von verschiedenen Ausgangspunkten zu einem Ziel. Die Teilnehmer starten um 14:30 Uhr an 3 Punkten: Dem Neuen Rathaus, dem Auditorium und dem Bahnhof und gehen zum Gänseliesel am Alten Rathaus.

Um 15:30 Uhr sprechen dort verschiedene Menschen über Inklusion. Eine Gebärdens-Dolmetscherin übersetzt.

Bei Kaffee und Kuchen kann man sich über viele Einrichtungen und Vereine erkundigen.

AKTION S-TAG
MENSCH

MACHEN SIE MIT!

STERNMARSCH

07. MAI 2019, 14:30 Uhr
AB: * BAHNHOF * NEUES RATHAUS * AUDITORIUM

#Mission Inklusion

www.inklusives-goettingen.de

Plakat des Veranstalters

Seit 1995 organisiert die Selbsthilfe Körperbehinderter Göttingen e. V. den Aktions-Tag für Menschen mit Behinderungen. Seit einigen Jahren zusammen mit mehreren Einrichtungen der Behinderten-Hilfe.

Erik Kleinfeldt: „Wir freuen uns auf jeden, der sich dem Stern-Marsch anschließt!“
Aktion Mensch ruft jedes Jahr zu diesem Aktions-Tag auf.

Constanze v. Uslar-Gleichen

Händel Fest-Spiele in Göttingen

Musik von Georg Friedrich Händel, 17. bis 26. Mai

Fest-Spiel Orchester Göttingen 2017



Foto: Frank Stefan Kimmel

Im Mai ist es wieder soweit: Bunte Plakate und auffällige Puppen sind in der Stadt und in den Schaufenstern zu sehen. Die Händel-Festspiele sind in Göttingen und der Region! Im Mittelpunkt steht die Oper: Die Oper ist ein Zusammenspiel von Gesang und Schauspiel. In diesem Jahr heißt die Händel-Oper „Rodrigo“. Im Mai gibt es viele weitere Veranstaltungen in Konzertsälen, Burgen, Klöstern und Kirchen.

Das Motto

Das Motto ist auch die Überschrift der Fest-Spiele: „Magische Saiten“. Saiten sind die Bänder auf einigen Instrumenten. Zum Beispiel hat eine Geige 4 Saiten.

Wer war Georg Friedrich Händel?

Er war ein Star seiner Zeit. Man nennt sie Barock. Die Musik der Zeit heißt Barock-Musik. Opern waren im Barock sehr beliebt. Händel hat viele Opern geschrieben. Er wurde in Deutschland geboren und starb 1759 in England.

Zur Geschichte der Fest-Spiele

Die Internationalen Händel-Festspiele Göttingen wurden in Göttingen vor vielen Jahren ins Leben gerufen. Im nächsten Jahr werden sie 100 Jahre alt. Die Fest-Spiele gehören zu den ältesten Festen für Barock-Musik weltweit.

Es gibt Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Gundula Laudin

Die Oper „Rodrigo“

Wann? Am 17. Mai um 6 Uhr abends im Deutschen Theater und im Radio NDR Kultur zur gleichen Zeit.

Die Oper wird als Film gezeigt.

Wann? Am 20. Mai um 7 Uhr abends.

Wo? Im zentralen Hörsaalgebäude der Universität, Hörsaal 011. Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist barrierefrei.

Mehr Informationen dazu:
www.haendel-festspiele.de

Neue Beratungs-Stelle in Göttingen

Peer-Beratung für Menschen, die schlecht hören können



Die neue EUTB – Beratungsstelle

In Göttingen gibt es eine neue Beratungs-Stelle. Dort werden schwerhörige Menschen beraten.

Das Besondere

Die Beraterinnen sind selbst hörbeeinträchtigt. Oder es gibt in ihrer Familie Menschen, die schlecht hören. Das nennt man Peer-Beratung (sprich: piir). Dadurch fühlen sich Rat-Suchende oft besser verstanden. Es fällt ihnen leichter, über sich zu sprechen.

Welche Themen

Schwerhörigkeit kann viele Probleme machen. Ist ein Kind schon im Kinder-Garten schwerhörig, versteht es seine Freunde und Erzieherinnen nicht gut. In der Schule versteht es den Lehrer nicht richtig. Im Beruf ist es schwer, sich mit Kunden, Kollegen und dem Chef zu unterhalten. Besonders schwer ist es, sich mit mehreren Personen zu unterhalten. Oder wenn es laut ist, zum Beispiel in einem Lokal

oder in der Pause. Manche schwerhörigen Menschen vermeiden solche Situationen. Sie ziehen sich aus ihrem Freundes-Kreis zurück.

Hilfe beim Hören

So kann man schwerhörige Menschen beim Zuhören unterstützen: Deutlich und langsam sprechen. Sätze vielleicht wiederholen. Den Schwerhörigen beim Sprechen ansehen. Die Umgebung muss hell genug sein.

Die Mitarbeiterinnen der Beratungs-Stelle sagen: Es ist wichtig, schon früh Hör-Geräte zu tragen. Und das Ohr immer wieder überprüfen zu lassen. Die Rat-Suchenden erfahren auch, wieviel die Krankenkasse bezahlt. Und welche Hilfs-Mittel es noch gibt.

Die Beratungen sind kostenlos. Es darf nichts außerhalb der Beratungs-Stelle weiter erzählt werden.

Caroline Kurz

Aktionstag zum Thema Lärm und Lärmprävention am 25. Mai

Wann? 10:30 bis 17:00 Uhr
Wo? Schiefer Weg 6e,
Göttingen

Kontakt?

EUTB Beratungs-Stelle
Göttingen für Hörgeschädigte
Ulrike Wohlers und
Karolin Kittner
Schiefer Weg 6e
37073 Göttingen
Telefon-Nummer:
0551 50334936
E-Mail: eutb-ni@
schwerhoerigen-netz.de

Impressum

Herausgeber

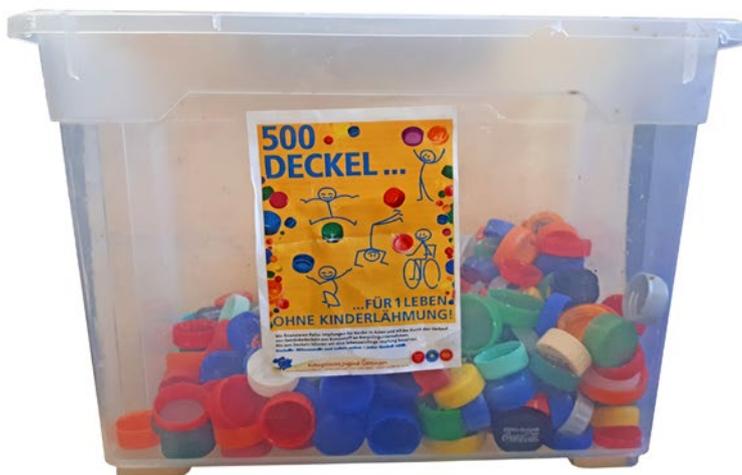
VHS Göttingen Osterode gGmbH,
Bahnhofsallee 7, 37081 Göttingen
Verantwortlich: Hagen Zywicki

Layout & Satz

Günter Raabe

Nächste Ausgabe

20.05.2019



Fotos: Anne Quabeck, Günter Raabe

Deckel gegen Polio

Plastik-Deckel können Leben retten

„Deckel gegen Polio“ ist der Name einer Aktion. Es werden Deckel aus Plastik gesammelt. Damit werden Impfungen bezahlt.

Was ist Polio?

Polio ist eine Krankheit. Meist erkranken Kinder. Deshalb nennt man Polio auch Kinder-Lähmung. Aber auch Erwachsene können krank werden.

Folgen der Krankheit sind Lähmungen. Einzelne Körperteile können nicht mehr bewegt werden. Einige Menschen sterben.

Wo gibt es Polio?

In Europa sind fast alle Menschen gegen Polio geimpft. Folge einer Impfung: keine Ansteckung. Deshalb kommt Polio in Europa fast nicht vor. In anderen Regionen sind nicht alle Menschen geimpft. Dort gibt es Polio. Zum Beispiel in Afghanistan und Pakistan.

Warum Deckel sammeln?

Es werden Plastik-Deckel gesammelt. Die Deckel werden wieder-verwertet. Es wird neues Plastik hergestellt. Das bringt Geld. Mit dem Geld werden Impfungen bezahlt. 500 Deckel für 1 Impfung. Alle Menschen auf der Welt sollen geimpft werden. Durch die Aktion wurden bereits über 800.000 Impfungen bezahlt.

Mitmachen

Auch Sie können Deckel abgeben. Die Deckel müssen aus Plastik sein. Sie dürfen nicht größer als 4 cm sein. Zum Beispiel von Wasser-Flaschen oder Milch-Tüten. Pfand-Flaschen können in Supermärkten auch ohne Deckel zurück-gegeben werden.

Geleitet wird die Aktion von dem Verein „Deckel drauf e. V.“. Viele Kinder-Gärten, Schulen, Kirchen-Gemeinden und

Supermärkte sammeln Deckel. Auch die Malteser machen mit. Dort kann man seine Deckel abgeben. In Göttingen in der Benzstraße 1c (Zugang über Ottostraße) von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr.

Weitere Informationen

Mehr Informationen dazu: www.deckel-gegen-polio.de Oder bei den Maltesern in Göttingen unter der Telefonnummer: 0551 48182

Anne Quabeck

Aktuelle Informationen und Kursangebote vhs-goettingen.de

